

Pressemitteilung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg 09.04.2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen der Vodafone GmbH:

Glasfaser für die Ortschaften von Schwarzenberg im Erzgebirge

- **Große Kreisstadt will Glasfaser-Netz für über tausend unterversorgte Haushalte bauen**
- **Vodafone Deutschland soll das Netz betreiben**
- **Vorvermarktung startet schon in wenigen Wochen**

Alle reden über die Digitalisierung Deutschlands – mit ultraschnellen Internetanschlüssen. Die Große Kreisstadt Schwarzenberg/Erzgeb. handelt jetzt und will ein hochmodernes Glasfaser-Netz für die Bürgerinnen und Bürger bauen. Vodafone wird das passive Netz mit seiner aktiven Technik ergänzen und in den kommenden Jahren betreiben. Über tausend derzeit unterversorgte Haushalte, aber auch Schulen und Unternehmen, sollen so in den kommenden zwei Jahren Gigabit-schnelle Internet-Anschlüsse erhalten. Die Vorvermarktung der Glasfaser-Angebote startet schon in wenigen Wochen.

Vom 09. Mai bis zum 20. Juli werden die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich ausführlich und persönlich über die Glasfaser-Angebote von Vodafone zu informieren. Dazu werden zwei Informationsbüros eröffnet und mehrere Informationsveranstaltungen organisiert. Darüber hinaus wird Vodafone alle Haushalte im Ausbaubereich mit einem persönlichen Anschreiben über die nächsten Schritte informieren.

Schon jetzt können interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Internet-Seite www.vodafone.de/schwarzenberg prüfen, ob ihre Wohnadresse im Ausbaubereich liegt und sich über die angebotenen Produkte informieren. Wer will, kann sich hier auch gleich für den Glasfaser-Newsletter registrieren.



Glasfaser ist DSL deutlich überlegen

Anschlüsse über VDSL bieten Übertragungsgeschwindigkeiten von maximal 100 Megabit pro Sekunde. Entscheidend ist hier auch die Länge der Kupfer-Leitung. Im schlechtesten Fall kommen so nur wenige hundert Kilobit beim Kunden an. Diese Leistungsunterschiede machen sich insbesondere bei der Übertragung großer Datenmengen bemerkbar. So dauert beispielsweise der Download einer 4,7 Gigabyte großen Daten-DVD mit dem schnellsten VDSL-Anschluss rund 6 Minuten. Über Glasfaser ist er schon nach 36 Sekunden beendet. Hinzu kommt: Glasfaser ist im Vergleich zum Kupferkabel weit weniger anfällig gegen äußere Störfaktoren und garantiert eine deutlich zuverlässigere Übertragungsqualität bis in den Gigabit-Bereich hinein.

Informationen der Großen Kreisstadt Schwarzenberg:

Informationsveranstaltungen in den Schwarzenberger Ortschaften zum Breitband

Im Mai 2019 wird es in den jeweiligen Ortschaften Informationsveranstaltungen zur Umsetzung des eigentlichen Ausbauprojektes sowie zu allen damit verbundenen Fragen, wie Gestattung für Hausanschlüsse, Kundenverträge etc. geben.

14.5.2019 19:00 Uhr	Grünstädtel Feuerwehrgerätehaus
16.5.2019 18:00 Uhr	Pöhla Mehrzweckgebäude
21.5.2019 18:00 Uhr	Erla-Crandorf Lindenhof
23.5.2019 18:00 Uhr	Berm Grün Haus des Gastes

Hintergrund:

Programm – Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Mit Unterstützung von Bund und Land nimmt die Stadt Schwarzenberg ihre Verantwortung für eine in die Zukunft gerichtete Breitbandinfrastruktur wahr.

Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides gemäß Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ am 19.12.2017 über 3.294.868 € und des Zuwendungsbescheides vom 14.03.2018 vom Land in Höhe von 1.647.434 € konnten die eigentlichen Vorbereitungen beginnen.

Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 10 % wird vom Freistaat Sachsen ausgeglichen.

Für die neu zu errichtende Breitbandinfrastruktur mit einem Glasfasernetz wurde im Juli 2018 eine europaweite Ausschreibung veröffentlicht, um einen Betreiber für das stadt eigene Glasfasernetz zu finden. Die Vergabe des Zuschlages erfolgte im Dezember 2018 durch den Schwarzenberger Stadtrat an die Vodafone GmbH.

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Ausbauplanung der Glasfaserinfrastruktur erfolgte ebenfalls im Dezember 2018 an das Büro Drees und Sommer aus Leipzig für die nach der erfolgten Markterkundung vom Mai 2017 ermittelten sogenannten weißen Flecken.



Das Netz umfasst ca. 56 Kilometer Leerrohr mit Glasfaser. Es handelt sich im Wesentlichen um die Ortschaften Grünstädtel, Erla-Crandorf, Bermsgrün, Pöhla. Das heißt, in diesen Gebieten liegt die Versorgung unter 30 Mbit.

Der Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Herr Lutz Klebsch, Telefon 03774 266-414. Hier können auch Interessierte Fragen stellen, inwieweit ihr Grundstück vom Ausbau betroffen ist oder nicht.

Die Stadtverwaltung ist bemüht, alle notwendigen Informationen rechtzeitig den Betroffenen zugänglich zu machen.

